

10 Jahre Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Am Montag, 2. Oktober 2017 feierte die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PHDL) ihr zehnjähriges Bestehen. Gleichzeitig wurde das bewährte Rektoratsteam offiziell von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer wiederernannt.

Mit einem Eröffnungsgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer begann das Studienjahr 2017/2018 an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PHDL).

Predigt von Bischof Manfred Scheuer zum Nachlesen

Danach folgte der Festakt anlässlich des 10-jährigen Bestehens der PHDL, zu dem zahlreiche Gäste und GratulantInnen erschienen waren. „Wir wollen ein Haus der Bildung sein – ein Haus mit Seele, offen für Veränderungen, lebendig und kreativ, spirituell geerdet – im Denken und Handeln dem Prinzip Menschlichkeit verpflichtet.“ Dieses Selbstverständnis, das Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft umfasst und so gleichzeitig Rückblick und Vision ist, nahm eine zentrale Rolle in der Rede von Mag. Dr. Franz Keplinger ein. „Wir verstehen uns als christlich-humanistische Hochschule, die auch weiterhin einen wichtige Beitrag zur Gestaltung einer humanen, demokratischen und offenen Gesellschaft leisten kann“, fuhr er fort und gab das Motto für die Aus-, Fort- und Weiterbildung an der PHDL für die nächsten Jahre vor: Pädagogik soll als „Pädagogik der Hoffnung“ verstanden werden, denn Bildung sei untrennbar mit einer Hoffnungsperspektive verbunden. Er plädierte in Anlehnung an Heinz Joachim Heydorn dafür, dass die Gesellschaft so gebildet sein müsse, dass sie ihr menschliches Ziel kenne und die Gefährdung, in der sie sich befinde. Bei allen Reformen im Bildungsbereich müsse man aufpassen, das Ziel menschlichen Handelns und Strebens und dessen Gefährdungen nicht aus den Augen zu verlieren.



Rektor Mag. Dr. Keplinger plädierte für eine „Pädagogik der Hoffnung“. © Katharina Acht

Die Feier selbst gab, da sie zugleich das zehnjährige Bestehen als Hochschule und die Wiederbestellung des Rektorats ehrte, doppelten Anlass zu Freude. Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer und Bischof em. Dr. Maximilian Aichern, Landesrätin Mag.a Christine Haberlander, Landesschulratspräsident HR Fritz Enzenhofer, Landespolizeidirektor Andreas Pils, die ehemalige Präsidentin des Bundesrates Uta Barbara Pühringer und zahlreiche weitere Gratulantinnen und Gratulanten aus Politik, Diözese und Wissenschaft, darunter auch zahlreiche Rektoren und Rektorinnen sowie Gäste aus Lettland, Ungarn, den Niederlanden, Norwegen und der Ukraine beglückwünschten Hochschule und Rektorat.

Grußwort von Bischof Manfred Scheuer zum Nachlesen



Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Diözese und Wissenschaft gratulierten der Hochschule und dem Rektorat.
© Katharina Acht

Rektor Keplinger dankte zum Schluss seiner Rede allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Studierenden für ihr großartiges Engagement, ihre Kreativität, ihre Loyalität und für eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung. Er drückte seine Hoffnung aus, mit allen gemeinsam auch in Zukunft das Schiff „PHOL“ gut durch alle Gewässer zu steuern, in der Hoffnung, dass sie nicht zu stürmisch sein mögen.



Das wiederbestellte Rektorat: Mag. Dr. Franz Keplinger (Mitte), Mag.a Berta Leeb, Mag. Dr. Alfred Klampfer. © Katharina Acht